

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Zentrale Verwaltungssteuerung	Datum: 19.06.2013	Genehmigungsvermerk Datum: 21.06.2013
Tagesordnungspunkt 1.6	Bezeichnung der Vorlage: Wohnmobilplatz Wegberg- Bericht 2012		Bürgermeister: Gez. Pillich
Vorlage-Nr: VO/2467/13			
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	02.07.2013	Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung	

Sachverhalt:

Der Wohnmobilplatz Wegberg ist im vergangenen Jahr von 882 Wohnmobilsten angesteuert worden. Damit lag die Zahl trotz der schlechten Wetterbedingungen gerade in den Sommermonaten um 27 höher als im Jahr 2011. Gleichzeitig ist der Wettbewerb im Kreisgebiet mit einem zusätzlichen Wohnmobilplatz in der Stadt Heinsberg weiter gewachsen. Der Wohnmobilplatz in Wegberg wird nicht nur von Gästen aus Deutschland – vornehmlich Besucher aus dem Ruhrgebiet - aufgesucht; viele Gäste kommen auch aus europäischen Nachbarländern, insbesondere Belgien und den Niederlanden, aber auch aus Frankreich und Luxemburg.

Für ein Wohnmobil ist lt. Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vom 13.03.2012 pro Nacht und Mobil die Nutzungsgebühr ab 01.04.2012 von 6,- € auf 7,- € erhöht worden. Hierin sind die Versorgung mit Wasser und Strom und die Entsorgung enthalten. Zusätzlich ist ein einmaliger kostenloser Besuch des Hallenbades für eine Person eingeschlossen. Hiervon machen mehr als die Hälfte der Wohnmobilsten Gebrauch. Diejenigen, die diese Karte einlösen, erwerben zusätzliche Karten für weitere Tage und für die übrigen Familienmitglieder. Hierdurch können weitere Einnahmen für das Hallenbad erzielt werden, die ohne den Wohnmobilplatz nicht anfallen würden.

Die Vermarktung des Platzes erfolgt weiterhin in den Fachzeitschriften „Pro Mobil“, „ReiseMobil am Niederrhein“ und „Wohnmobil“, Hinweise im Internet und die Werbung für den Wohnmobilplatz sowie die Freizeitregion Wegberg auf der Camping-, Freizeit- und Fahrradmesse in Essen mittels eines Info-Standes und eines Flyers seit dem Jahre 2006. Im April nahm der Wohnmobilplatz Wegberg an der einmaligen bundesweiten Aktion „Niederrheinische Reisemobiltage“ teil.

26 Wohnmobilsten haben in 2012 das Angebot der Entsorgung wahrgenommen, blieben jedoch nicht über Nacht. Hierfür werden Kosten in Höhe von 2,- € erhoben. Der Platz verfügt über eine ausreichende Anzahl (derzeit 12 Stück) an Elektroanschlüssen sowie eine vollständige Ver- und Entsorgung mit Strom, Wasser und Abwasser.

Seit seiner Eröffnung sind die folgenden Besucherzahlen und Einnahmen zu verzeichnen:

Jahr	Übernachtungen	Einnahmen (€)
2004 (März bis Dezember)	179	895,00
2005	758	3.790,00
2006*	1.299	6.495,00
2007	1.164	7.032,00
2008	1.201	7.236,00
2009	868	5.070,00
2010	709	4.262,00
2011	855	5.184,00
2012	882	6.187,00
Gesamt:	7915	46.151,00

- In 2006 haben zwei Wohnmobile den Platz länger als drei Monate in Anspruch genommen. Dadurch kam es zu einem starken Anstieg der Gesamtübernachtungen. Ab 01.04.2012 Erhöhung des Entgeltes auf 7,- €.

Für die Pflege des Platzes mit Gehölzschnitt durch den Baubetriebshof sowie für die Unterhaltungskosten für Wasser, Strom, Versicherung und Grundbesitzabgaben sind in den Jahren 2010 bis 2012 folgende Kosten entstanden, die den Einnahmen gegenüberzustellen sind:

Kostenart	Betrag 2010 in €	Betrag 2011 in €	Betrag 2012 in €
Wasserversorgung	42,37	66,45	52,48
Stromkosten Durchschnitt Verbrauch in € je Wohnmobil	2.119,18 (2,99)	2.197,24 (2,57)	2.415,20 (2,73)
Versicherung	6,68	5,09	5,23
Grundbesitzabgaben, Abwasser, Müll	395,71	369,72	316,87
Zwischensumme	2.563,94	2.638,50	2.789,78
Personalkosten Baubetriebshof 64 Std. in 2010 à 41,50 €/Std. 60 Std. in 2011 à 41,50 €/Std. 74,25 Std. in 2012 à 41,50 €/Std inkl. Maschinennutzung	2.656,00	2.490,00	3.081,38 Zusätzliche Schlosser- und Schreinerstunden
Summe Ausgaben insgesamt	5.219,94	5.128,50	5.871,16
Einnahmen (ab 01.04.2012 7,-)	4.262,00	5.184,00	6.187,00
Defizit/Überschuss	- 957,94	+55,50	+315,84

Die Verwaltung weist nachrichtlich darauf hin, dass mit der Einführung des NKF am 01.01.2007 die anfallenden Personalkosten für das Hallenbadpersonal (das Herausstellen der Mülltonnen am Platz, Kontrollgänge, Hilfe bei technischen Problemen und das Bestücken der Infotafel) dargestellt werden müssen. Der Zeitaufwand beträgt derzeit 0,17 Stellenanteile. Diese Kosten hat die Verwaltung in die Berechnung nicht einbezogen, weil das Hallenbadpersonal diese Dienste während des üblichen Badbetriebes, d.h. in „wacher Bereitschaft“ übernimmt. Ebenso sind die kalkulatorischen Abschreibungen nicht enthalten.

Aufgrund der dargestellten Ein- und Ausgaben ergibt sich für das Jahr 2012 ein **Überschuss in Höhe von 315,84 €**.

Um die Angemessenheit des Nutzungsentgeltes zu beurteilen ist ein Vergleich mit Nachbarstädten sinnvoll und angeraten. Dieser stellt sich wie folgt dar:

Brüggen:	Platz 1: 4 Euro pro Nacht und Stellplatz; 2,00 Euro für Strom Platz 2: 8,- € pro Übernachtung für 2 Personen, jede weitere Person 2,- €; 2,00 Euro für Strom
Wassenberg:	5 Euro/Tag; 20 Euro/Woche, 1 Freikarte Parkbad
Hückelhoven:	4,50 Euro/Nacht, Strom 0,50 Euro je kWh, Wasser gegen Entgelt, Entsorgung für Übernachtungsgäste kostenlos
Heinsberg:	10,- € pro Tag; 0,50 € pro kWh
Niederkrüchten:	Caravan/Wohnmobil 6,- Euro, Zelt 4,- Euro, Erw. 2,50 Euro, Kind 1,- Euro; Strom: 40 Cent je kWh
Gangelt:	je Fahrzeug und Übernachtung: 7,- € Montag bis Donnerstag; 10,- € an Wochenenden, Feiertagen, und während der Ferien in NRW Strom: 0,30 € pro Kwh
Niederkr.-Overhetfeld:	8,- Euro pro Wohnmobil und Strom extra
Mönchengladbach:	Kostenfrei bis 2 Tage
Dülken:	Derzeit kostenfrei
Kleve:	4 Euro pro Nacht und Wohnmobil; Stromzähler mit Geldeinwurf

Mit den derzeit erhobenen 7,- € je Wohnmobil liegt der Wegberger Wohnmobilplatz im mittleren Entgeltsegment. Die „spitze“ Abrechnung der Stromkosten durch die mögliche Anbringung von Stromsäulen mit Münzeinwurf vor der Stromentnahme – wie sie einige Plätze besitzen - wird als nicht wirtschaftlich angesehen aufgrund eines durchschnittlichen Stromverbrauchs von 2,73 € je Mobil in 2012. Im Übrigen können die empfindlichen und gegen Vandalismus anfälligen Geräte im Falle einer notwendigen Reparatur nach Beschädigung mögliche zusätzliche Einnahmen für die entnommenen Strommengen aufzehren.

Aufgrund der Tatsache, dass die Kosten durch die Entgelte in 2012 gedeckt sind, weitere Energiekostensteigerungen aber zu erwarten sind und der Platz in 2013 zusätzlichen Pflegeaufwand benötigt in Form von Gehölzschnitt und Entfernung von Moos, schlägt die Verwaltung vor, die Nutzungsentgelte ab 01.08.2013 auf 8,- € je Wohnmobil zu erhöhen. Die Plätze in Brüggen und Overhetfeld haben ihre Entgelt ein 2013 auf 8,- € erhöht. Das Entgelt sollte bis zum 30.06.2014 festgeschrieben und nach der Abrechnung 2013 Anfang 2014 erneut überprüft werden.

Die Kosten für die Entsorgung in Höhe von 2,- € sollten aufgrund der geringen Nutzung (ca. 26 Wohnmobile pro Jahr) belassen bleiben.

Die Verwaltung wird die entsprechenden Publikationen mit den Ausgaben über Entgelte ändern und einen Hinweis am Wohnmobilplatz und am GrenzlandringBad anbringen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, das Nutzungsentgelt je Wohnmobil ab dem 01.08.2013 auf 8,- € je Mobil zu erhöhen und bis zum 30.06.2014 festzuschreiben. Nach der Abrechnung 2012 Anfang 2013 sollte die Höhe des Entgeltes erneut geprüft werden.

Die Kosten für die reine Entsorgung in Höhe von 2,- € sollten aufgrund der geringen Nutzung bestehen bleiben und die Freikarte je Wohnmobil für das städt. Hallenbad weiter gewährt werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Kosten des Wohnmobilplatzes und die Einnahmen werden in den Produktgruppen 15 02 00 ausgewiesen.

Alternativen:

- Keine -

Anlage/n:

- Keine -